

Sonnabends, den 11. Novembris, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



46.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann Schreyer'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gesunden und geschnitten worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwinemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Dore
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENT.

Auf der grossen Kastanie, in der Hauptstrasse, ist ein sehr bequemes und wohl artetres Haus zu ver-
kaufen. Es sind darin 10 Stuben, inclusive eines Saals, 2 Kammern, 2 Alceven, 2 Küchen, nebst
Speisekammern, 2 Keller, eine schöne Auffahrt, Wagen-Kemisen auf 4 bis 5 Wagens, Boden-Raum zu
Rauch- und Hartfutter, ein Waschhaus auf einem, und auf dem andern Flügel noch eine geräumige
Stube und Kammer, welche vermiettet werden können, und wozu ein besonderer Eingang von der Strasse
ist. Drey Stuben sind mit guten Tapeten meublirt, und 6, wie auch die Alceven, mit messingenen
Französischen Schloßern versehen, wie auch wohl faconirte gemahlte Ofens, und ein paar Campne. Der
Hof ist durchaus gepflastert, und geräumig, auch Stallung auf 4 Pferde, item Holz-Kemise &c. Dieses
Haus

Haus ist in völlig baulichem Stande, und für alle Art von Wirthschaft und Haushaltung sehr bequem. Wer Belieben hat, solches zu kaufen, kan sich bey dem hiesigen Contoir d'Adresse melden, wo ihm von allem nähere Nachricht gegeben werden soll.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Auctionator Rudlof, wird den 13ten November a. c. als am bevorstehenden Montage, eine Meubel-Auction halten, worinnen Betten, Frauenzimmer-Kleidung, Leinen-Zeug, und Zeugkasten, Schreibe-Pulpet und Bratenwender, nebst Gewicht und andere Sachen fürhanden; Liebhaber werden sich früh gegen 9, und Nachmittags um 2 Uhr, in seinem Logis einfinden.

Die Frau Regiments-Quartiermeisterin Sehlen, vom Hochlöblichen Alt-Beyernschen Regiment, ist gefonnen, ihr in Stettin am Rosmarkt belegenes ganzlagiges Wohnhaus, von 3 Etagen, aus freyer Hand zu verkaufen. Sämtliche Gemächer sind darin tapejiret, und zum bequemen Wohnen wohl aptiret, auch ist sie willens, die besten Meubles, als: Spiegel, Commoden, Weißzeug- und Kleider-Spinde, Cannapees und Stühle, welche letztern mit gelben Damast beslagen sind, mit loszuschlagen. Es ist hinter dem Hause ein guter Hofraum, nebst einem schönen großen Garten und Gartenhause, wie auch Wagen-Demise und Stall auf 8 Pferde. Käufer können sich also bey obengedachter Frau Regiments-Quartiermeisterin Sehlen dieserhalb melden, und Reißbittende können sich verichert halten, da gewisse Umstände selbige zu dem Verkauf ihres Hauses nöthigen, daß sie sich eines raisonnablen Zuschlages verichert halten können.

Es soll ein vierstziger Wagen, so mit Dhären und Fenstern, und auf Riemen hangend, verkauft werden; Die Liebhaber können sich bey dem Kupferschmidt Christian Schön, in der Reißschlägerstraße als hier melden, den Wagen ansehen, und handeln.

Es soll ein vierstziger, auf Riemen hangender, halbbedeckter Wagen, welcher ganz neu, mit 2 Kasten versehen, und zum Reisen ungemein wohl aptiret ist, verkauft werden. Liebhabere können sich bey dem Sattler Meißter Kieder in der Kuhstraße hieselbst melden; und mit ihm Handlung pflegen.

Es steht ein sehr gut conditionirtes Billard, mit allem Zubehör, zum Verkauf; Wer dazu Belieben trägt, wolle sich auf der Lastadie, bey dem Saawirthe Herrn Blumen melden, dasselbe in Augenschein nehmen, und eines blüthigen Records gewärtigen.

Es sollen den 16ten November in der Frau Advocatin Wollinen Haus am Heumarkt hieselbst, verschiedne Meubles, so bestehen in einer goldenen Erbkette, Silber, Elfsche, Spinde, Stühle, Spiegel, Erbenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, und einiges Hausgeräth, als auch ein eiserner Geldkasten, per modum auctionis verkauft werden; Liebhabere können sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und die erkauende Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als communis Mandatarius Eyrlebenschen Concurfus, die Güther Lübben, Jassonne und Seehof, ad hactum zu stellen gebeten, und das königliche Hofgericht zu Cöslin obbenannte Lübbensche Güther, auf welche der Rittmeister von Wobeser, bey der vorigen Subastation 15000 Rthlr. gebothen, nochmalen zum öffentlichen Kauf gestellet, und diejenigen, welche Belieben haben, selbige zu kaufen, auf den 20ten November, 21ten December und 29ten Januarii a. k. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie citiret; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Cöslin den 16ten October, 1778.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Der zeitige Calenderfactor zu Stargard, J. C. Galek, notificiret hiermit seinen Correspondenten: daß die neuen Calender aufs Jahr 1779 erst den 21ten November bey ihm ankommen werden, und da diesesmal wegen der Umwege die Fracht außerordentlich theuer, so kan jedes Dossin Quart-Calender nicht unter 1 Rthlr. 8 Gr. und jedes Dossin Duodez-Calender nicht unter 15 Gr. verlassen werden. Leere unfrancirte Briefe werden nicht angenommen, sondern unerbroschen retour gesandt. Auch ist der Einwurf gar nicht acceptable: daß sie ihre Gelder in dorrige Posthäuser deponiren wollen, denn selbige sind vor Ueberfall auch nicht gesichert.

Es ist bereits durch die Intelligenz-Nachrichten No. 30. 31 und 32 dem Publico bekandt gemacht worden, daß in den Dreisenhagenschen Hege-Wiesen ein Pferd gepfändet worden; Da sich nun zu selbigen

bishero

bishero keiner gemeldet; so siehet sich Magistratus genöthiget, dieses Pferd nunmehr zum öffentlichen Verkauf auszubietzen, als dazu Termin auf den 13ten, und 28ten November, auch 1ten December anberahmet worden.

In Greifenhagen ist der Altermann der Hausbecker Meister Gottfried Berg vor einiger Zeit verstorben, und dessen Kinder und Erben sind willens, den von ihren Vater verlassenen Kamp Landes von 8 Schesfel Aussaatz, welcher vor dem Stettinschen Thor belegen ist, aus der Hand zu verkaufen, und h den sich die erwanigen Liebhaber bey dem Bürgermeister Jahn daselbst, besonders in dem zu dieser Veräußerung angeetzten Termino den 30ten November c. zu melden, bey welchem sie nähere Nachweisung bekommen werden.

Es sollen von des zu Deven verstorbenen Weber Christoph Otten Erben, folgende auf dem Demminischen Stadtfelde, und zwar im Holzkenfelde belegene Aecker, verkauft werden, als: 3 Morgen sub No. 32, und 1 Morgen sub No. 18. Termin Licitacionis hierzu auf den 10ten und 24ten November, und 12ten December a. c. angezett, und können sich Liebhabere zu Demmin, Vormittags um 10 Uhr im Rathhause an besagten Tagen melden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Acker gegen baare Bezahlung und einen annehmlischen Both zugeschlagen werden soll.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Schneider Meister Zernickow zu Gark, verkauft sein Haus nebst Acker und Scheune, an den Bürger Jahn, und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 28ten November angezett; welches hiermit gehörig bekandt gemacht wird:

Die verwitwete Frau Oberforstmeisterin von Jurgas zu Gark, verkauft ihr allhier belegenes Haus, nebst Zubehör, an den Herrn Hauptmann von Rhode, und ist Terminus der Vor- und Ablassung auf den 19ten December angezett; welches der Königlichen Verordnung gemäss, hiedurch bekandt gemacht wird.

Zu Anclam verkauft Christian Voigtel Witwe, ihr Wohnhaus, an den Amtschneider Meister Johann Christian Kubncke; welches Königlicher Verordnung gemäss hiedurch nachrichtlich bekandt gemacht wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Da in dem Guthe Dubbertsch, Boninschen Antheils, auf Ostern 1779 folgende Stücke pachtlos werden, als: 1.) Das Ackerwerk, 2.) Ein Halbbauerhof, 3.) Ein Cossäthenhof, 4.) Zwen Busche Rathen, 5.) Zwen Höfe, die Uhlenburg und der Lilienhof genannt; so ist zu deren anderweitigen Verpachtung, Terminus auf den 27ten November angezett, und können sich die Liebhaber alsdenn auf dem Hofgericht zu Cöselin einfinden, und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden ein Contract geschlossen werde.

Es ist ad instantiam des Lieutenants von Kamk à Biskier, Curatorio nomine seligen Major von Damigen Söhne, wegen der Güther 1.) Groß-Möllen, 2.) Kaltenhagen, 3.) Funkenhagen, 4.) der Windmühle bey Funkenhagen, welche alle künftigen Marien und Trinitatis pachtlos werden; Terminus Licitacionis ist auf den 3ten Januarii a. f. vor dem Königlichen Hofgerichte in Cöselin angezett; welches hiedurch öffentlich bekandt gemacht wird.

Da der Schlawische Stadt-Ziegeler in seinen Nachjahren verstorben, mithin gedachte Ziegeley pachtlos ist; so wird zu anderweitiger Verpachtung derselben, Terminus auf den 1ten December a. c. angezett, in welchem sich Pächtere auf dem Rathhause zu Schlaw, einfinden und gewärtigen können, daß mit dem Meistbietenden der Contract geschlossen werden soll.

6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Da der geheime Tribunalsrath Löper, das Antheil-Guthe in Buslar, im Porphischen Kreise, welches er bisher besessen, an den Hofrath von Quickmann für 13280 Rthlr. verkauft; so ist das Geschlecht des rer von Güntersbergen, die solches ehemals zu Lehn gehabt, Creditores und diejenige, welche sonst eine Ansprüche auf einige Art und Weise an dieses Guthe haben, auf den 27ten November c. vor der hiesigen Regierung

Regierung vorgeladen, um sodann wegen ihrer Ansprüche sich rechtlicher Art nach zu melden, mit der Warnung, daß sie sonst von dem Guthe abgewiesen, und in Ansehung dessen mit ewigem Stillschweigen belegen werden sollen. Signaturum Stettin, den 19ten Julii 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Zu Strelsenhagen soll des verstorbenen Bürgers Jacob Ohmen Wohnbude, denen hinterbliebenen unmündigen Kindern zum Besten, an den Meistbittenden verkauft werden, und sind dazu Termini subhastationis auf den 14ten, und 28ten November, auch 8ten December a. e. angesetzt; in welchen sich Kauflustige melden und gewärtigen können, daß dem Meistbittenden die Wohnbude cum pertinentiis zugeschlagen werden soll. Creditores haben in ultimo Termine sich gleichfalls zu melden, und ihre Anfordernungen zu justificiren.

Nachdem ad instantiam derer Garbenschen Kinder Vormündere, Herr Vallette und Lequin, bey deren Stiefvater den hiesigen Raschmacher Meister Brüggmannen zu Stargard insufficientiam bonorum befunden worden; so werden zu dem Ende sämtliche Creditores des Brüggmannen in Termine den 1ten December a. e. citiret, und haben sich dieselben vor dem Französischen Gericht zu Stargard, in der Behausung des Herrn Doctoris und Richters la Bruguere Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Forderungen zu justificiren, auch in gültliche Handlung zu treten, in Entsehung dessen aber zu liquidiren, prioritatem zu deduciren, und rechtliche Erkenntnis zu gewarten; welches hierdurch öffentlich bekaadt gemacht wird.

7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev dem Johannis-Kloster ist ein Capital von 400 Rthlr. vorrätzig, welches zinsbar ausgethan werden soll; wer solches benöthiget, gehörige Sicherheit und Consens beschaffen kan, wolle sich bey die Herren Provisores besagten Klosters in Stettin melden.

300 Rthlr. stehen bey der Kirche zu Wölfschendorf zur Ausleihe bereit; solte sich jemand dazu finden, der gehörige Sicherheit und Consens beschaffen kan, wolle sich entweder an den Pastorem daselbst, oder den Herren Provisores des Johannis-Klosters in Alten-Stettin adressiren.

Die Kirche zu Hodejuch hat ein Capital von 50 Rthlr. stehen, welche zinsbar ausgeliehen werden sollen; wer solche benöthiget, wolle sich entweder bey besagter Kirchen Pastor, oder Herren Provisores des Klosters in Alten-Stettin melden.

Bev seligen Past. Bossens Kinder Vormündern, den Predigern Wüstenberg und Steinbrück alhier zu Stettin, sind 500 Rthlr. Pupillen-Gelder vorrätzig, die zinsbar sollen ausgethan werden. Liebhaber können sich deshalb bey ihnen melden.

60 Rthlr. seligen Past. Hirschens Kindern zugehörig, sollen auf sichere Hypotheque ausgethan werden. Wer sie begehret, kan sich bey den Vormündern, dem Prediger zu Nicolai Wüstenberg, und dem Kaufmann Ludendorf alhier zu Stettin melden.

600 Rthlr. Capital stehen gegen nöthige Sicherheit bereit; Wer derselben benöthiget, kan sich bey dem Herrn Rath Warnshagen zu Stettin melden, und weitere Nachricht erhalten. Es sind auch noch andere Capitalia zu haben, und davon bey eben demselben auf Verlangen Anzeige zu erhalten.

Es sind 237 Rthlr. auf Intresse auszuthun; Wer solche benöthiget ist, der kan sich bey den Haus- und Roggenbecker Johann Kuz, und bey den Schiffer Michael Groten auf der großen Laskadie in Stettin melden.

Zu Stolp ist ein Capital von 400 Rthlr. Kirchengelder eingegangen; diejenigen welche solches aufzunehmen willens sind, und Reglement:mäßige Prästanda prästiren können, haben sich bey dem Provisor dirigente der Pfarrkirche, Herrn Senatore Gössler zu melden.

8. AVERTISSEMENTS.

Es haben des gewesenen Leinweber Christoph Otto Erben zu Deven, ihren Schwager, dem Weber Bergbauer daselbst, bey der Erbschaft, folgende Aecker und Wiesen auf dem Demminischen Stadtfelde zugeschlagen, als: 1.) Zwey Ahlenhöp im Kahlschen Felde, zwischen dem Hospital-Acker inne belegen, am Dahlberg. 2.) Eine Jachte am Rostocker Wege im Kahlschen Felde. 3.) Eine Wende-Wiese sub No. 58.

4.) 2. 18

4.) Desgleichen eine Wendewiese sub No. 125. Wer daran eine Ansprache zu machen hat, muß sich ins nerhalb 3 Wochen zu Demmin zu Rathhause melden und Bescheides gewärtigen, sub poena praclusi.

Es sind allhier auf dem Bruche bey Gartz, zwey Stutfohlen, wovon das eine 1 und ein halb Jahr alt, dabey etwas stark von Kopf und Halse, ist schwarzer Couleur, und hat oben an der Mähne wo das Sielen-Rücken liegt einige weiße Haare, das andere aber, so weiß 2 jährig, ist dunkelbraun, doch untern Bauch, an den Füßen und der Nase rethfarbig, vor 3 Wochen weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, kan sich in Gartz bey dem Bürger Jahns melden, der ihm seine Mühe hinlänglich belohnen wird.

Es soll zu Stettin der seligen Witwe Christoph Niekels Haus, so auf der Schiffbauer-Laskadie belegen, in nächstkommenden Rechtstage den 15ten November in einem lobsamem Laskadischen Gerichte vort und abgelaßen werden; Wer ein jus contradicendi zu haben vermeynet, muß sich in obbenannten Termino sub poena praclusi et perpetui silentii melden.

Es soll zu Stettin des seligen Schiffer Michael Niekels Haus, so auf der Schiffbauer-Laskadie belegen in nächstkommenden Rechtstage den 15ten November in einem lobsamem Laskadischen Gerichte vort und abgelaßen werden; Wer ein jus contradicendi zu haben vermeynet, muß sich in obbenannten Termino sub poena praclusi et perpetui silentii melden.

Es hat die Kutscherfrau Spelten, an einen gewissen Ort allhier in Stettin, Canessaffen-Zeug und eine gestreift Atlassene Contouche für 7 Rthlr. versehet, ist von hier gereiset, und hat weder den Ort ihres Aufenthalts angezeigt, noch sich in Jahr und Tag dazu gemeldet. Ingleichen hat sie durch andere Leute an denselben Ort ein grau und weiß Stoffenes Kleid für 7 Rthlr. versehen lassen, welches gleichfalls schon über Jahr und Tag gestanden. Woferne sie sich nicht binnen 4 Wochen zu ihren Sachen meldet, und solche einlöset, sollen dieselben öffentlich verkauft werden. Desgleichen hat die Dreckslerfrau Schönfelds ten, eben dajelbst seidene Kleider und etwas Plinn vor vielen Jahren versehet, und darauf 39 Rthlr. gelassen; Sie wird gleichfalls gewarnt, binnen 4 Wochen die Pfänder einzulösen, widerigenfalls sie sollen verkauft werden.

Es ist zu Süßow, bey Alten Stettin, auf dem Pfarrhof daselbst, von der Saat eingekebret eine Stute, mit einem saugenden Füllen, ein Fohlen von etwa 2 Jahren; der Eigenthümer kan also gegen Erliegung der etwaigen Kosten diese Pferde je ehe je lieber, nachdem er sich dazu gehörig legitimirt, abholen; so hiemit ihm öffentlich bekannt gemacht wird.

Es ist jemand zu Stettin für 8 Tagen eine silberne Tabattierle abhänden gekommen, dieselbe hat unter den Deckel auf den Rand, eine Danne, Augsburgs Zeichen, und übrigen ist sie ganz glatt; welcher von besagte Dose einige Nachricht zu geben weiß, hat von hiesigen Grenz Postamt: ein billiges Recompent zu gewarten.

Es soll ein aufm Rosengarten zu Stettin belegener Garten und Gartenhäuser so zwischen dem Commercien-Rath Scher anbergen, und des Brandweinbrenner Gerbigen Garten inne belegen, am nächsten Rechtstage nach Martini, vort und abgelaßen werden; welches Königlich Verordnung hieburch bekannt gemacht wird.

Da der Bürger Michael Fleuter zu Gartz, vor Kurzen verstorben, Terminus zur Publication desselben Testaments auf den 28ten November c. angesetzt; so wird solches gehörig bekannt gemacht.

Es soll Michael Kählows Creditorum Haus auf der Laskadie allhier, am 15ten November als im Rechtstage nach Martini, im löblichen Laskadischen Gerichte zu Stettin, vort und abgelaßen werden.

Es hat sich allhier zu Damm ein hellbraunes Pferd bey der Huthe gefunden, gezeichnet, vor dem Kopf ein weißes Bliß, der linke vorder und die zwey hinter Füße weiß; derjenige nun welcher sich zu diesem Pferde quæritio. gehörig legitimiren kan, hat sich bey dem Magistrat allhier zu melden, da ihm dann das Pferd bey Erstattung des Fuiter Geldes, gegeben werden soll.

Zu Poytz will der Schuster Meister Jürgen Stubbe, in Termino den 8ten December c. sein dem Schwiegersohne Meister Martin Friederich Demmin, pro doto mitgegebenes Haus, zwischen seligen Bürgermeister Wahns Erben, und dem Schlächter Meister Schumann belegen, demselben vort und ablassen; wer dawieder was einzuwenden hat muß sich in Termino sub poena praclusi melden.

9. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 42 $\frac{1}{2}$ pro Cto.

Holl. Cour. 47 pro Cto.

Waaren bey Schiff-Pfund a 280 lb.

Schwedisch Eisen 12 Nthlr. 12 Gr.
Schwedischen Vitriol 7 Nthlr. 12 Gr.
Englisch Bley.

Königsberger Hanf 24 Nthlr.
Dito Schucken-Hanf Petersburgis. 22 Nthlr.
Ordinaire Lorse 13 Nthlr.

Waaren bey C. a 110 lb

Blauholz 7 Nthlr.
Gemahlen Rothholz 9 Nthlr.
Gelbholz 6 Nthlr. 12 Gr.
Japanholz 10 bis 12 Nthlr.
Barnambuc 20 Nthlr.
Holländischen Pfeffer 44 Nthlr.
Dänischen dito 43 Nthlr.
Groß Melis Zucker 31 Nthlr.
Kleinen dito 32 Nthlr.
Refinade 34 Nthlr.
Candisbrode 38 Nthlr.

Puderbrode.
Balance Mandeln 16 Nthlr.
Provence dito 15 Nthlr.
Grosse Rosinen 7 Nthlr.
Corinthen 9 Nthlr.

Feine Krappe 20 bis 22 Nthlr.
Breslauer Röhre 11 bis 12 Nthlr.
Rüben-Öel 10 Nthlr. 12 Gr.

Fein Öel 10 Nthlr.
Feine gecallionirte Pottasche 7 bis 9 Nthlr.
Salpeter 28 bis 36 Nthlr.

Caroliner Reis 9 Nthlr.
Rümmel 7 Nthlr.
Kreide 4 Gr.

Nothen Bohlns 6 Nthlr.
Mosquebade, gelbe 22 Nthlr.

Dito weisse 28 Nthlr.
Braunen Ingber 11 Nthlr.
Weissen dito 18 Nthlr.
Gelbe Erde 4 Nthlr.
Bleyweiß 11 bis 12 Nthlr.
Blockzinn.

Hagel 8 Nthlr.
Englische Erde 16 Nthlr.
Sewilische Baumöl 15 Nthlr.

Genuefische dito 18 Nthlr.
Holländischen Schwefel 6 Nthlr.
Silberglöche 8 Nthlr.

Nothen Mennig 10 Nthlr.
Annies 11 bis 12 Nthlr.
Blaue Farbe, F. S. L.

Dito, F. C. 24 Nthlr.
Dito, M. C. 22 Nthlr.
Braunen Candis 17 Nthlr.

Gelben dito 32 Nthlr.
34 Nthlr.

Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Wlannen 4 Nthlr.
Nother Mittelfisch 4 Nthlr.
Rehl-Spurten 2 Nthlr.

Gemeine dito 1 Nthlr. 22 Gr.
Eibischen Amidom 8 Nthlr.
Hiesigen dito 7 Nthlr.

Puder 8 Nthlr.
Braunen Syrup 7 Nthlr.

Waaren zu Steinen.

Preussische Glachs 1 Nthlr. 8 bis 20 Gr.
Vorpommersch dito.

Scharren-Zallig 3 Nthlr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean 10 Gr.
Indigo 3 Nthlr. 8 Gr.
Chocolade 8 bis 10 Gr.
Caffee

Caffeebohnen	8 bis 9 Gr.
Grünen Thee	1 Nthlr. 12 Gr.
Blumen-Thee	2 Nthlr. 12 Gr.
Concionelle,	6 Nthlr.
Thee de Boy	1 N. bis 1 Nthlr. 12 Gr.
Gelb Wachs	10 Gr.
Canasier Toback	1 N. bis 1 Nthlr. 8 Gr.
Vincent-Toback	4 Gr.
Muscaten Nüsse	2 Nthlr. 8 Gr.
Dito Blumen	4 Nthlr.
Pecoo-Thee	2 N. bis 2 Nthlr. 12 Gr.
Cardemomme	3 Nthlr.
Relcken	3 Nthlr. 12 Gr.
Schwaden-Grütz	3 Gr.
Canehl	4 Nthlr.
Saffran	7 bis 8 Nthlr.
Schmirnische Feigen	3 Gr.
Candische dito	2 Gr.
Bollen Hering	7 Nthlr. 12 Gr.
Nordfischen Hering	6, 7 bis 8 Nthlr. 8 Gr.
Berger Thran	20 Nthlr.
Grönländischen dito	22 Nthlr.

Waaren bey Stücken.

Coulcurt Leder.
Gelben Cassian.
Rothe Kalb-Leder.
Schwedische Schleifsteine
Englische dito.

Waaren vom Kaufmannsboden zum auswärtigen Debit.

Emländisch.	
Weizen	120 Nthlr. pro Last.
Roggen	90
Malz	96
Erbfen	120

Biertare.

Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	Ntl.	Gr.	Pf.
das Quart	1	8	
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die ganze Tonne	2	15	
das Quart			8
auf Boutheillen gezogen			9
Weizenbier, die ganze Tonne	2	15	
das Quart			8
die Boutheille,			9

Brodtare.

Für 2 Pf. Semmel	Pfund	Loth	Qu.
3 Pf. dito		6	1
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		9	2
6 Pf. dito		14	2
1 Gr. dito		29	1
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		1	1
1 Gr. dito		2	2
2 Gr. dito		4	5

Fleischtare.

Rindfleisch	Pfund	Gr.	Pf
Kalbfeisch	1	1	43
Lammfleisch	1	1	6
Schweinfleisch	1	1	2
Lubfleisch	1	1	6

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1ten bis den 8ten November 1758.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 1ten November sind alhier 354 Schiffe angekommen.
 Num. 355. Jan Grendet, dessen Schiff de Ille en Margaretha, von Amsterdam mit Hering.
 356. Worten Jensen, dessen Schiff Emanuel, von Capenhagen mit Hering.
 357. Johann Krüppel, dessen Schiff Anna, von Capenhagen ledig.
 357. Summa derer bis den 8ten November alhier angekommenen Schiffe.

Vom 1ten bis den 8ten November a. c. sind keine Schiffe abgegangen.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1ten bis den 8ten November 1758.		
Weizen	Wispel	Scheffel
Roggen	65.	
Gerste	87.	2.
Malz	28.	21.
Haber		
Erbfen	32.	9.
Buchweizen	2.	13.
	2.	9.
Summa	276.	6.
		10. Woffe

10. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
 Vom 3ten bis den 10ten November, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Heyses, der Winsp.
Abelam	Hat	nichts	ingesandt						6 R.
Bahn		40 R.	30 R.	29 b. 30 R.		20 R.	40 R.		
Belgard									
Berwalde	Haben	nichts	ingesandt						
Bublitz									
Bütow									
Cammin		36 R.	30 R.	20 R.		12 R.		52 R.	
Colberg									
Eörlin	2 R. 22gr.	36 R.	24 R.	16 R. 12gr.	20 R.	13 R.	32 R.		
Eöslin									
Daber									
Damm									
Demmin	Haben	nichts	ingesandt						
Fiddichow									
Freyenwalde									
Gark									
Golnow									
Greiffenberg	4 R.	38 R.	32 R.	26 R.	30 R.	20 R.	36 R.		6 R.
Greiffenhagen									
Gülhow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Labes	Haben	nichts	ingesandt						
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Neumary									
Nasewalck		42 R.	33 R.	26 R.		22 R.	41 R.	23 R.	5 R.
Pencun									
Platze	Haben	nichts	ingesandt						
Pölik									
Polnow									
Polzin	13 R. 12gr.	36 R.	28 R.	30 R.	32 R.	24 R.	48 R.		8 R.
Pyritz									
Ragebuhr	Haben	nichts	ingesandt						
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawe		30 R.	26 R.	16 R.	1 R.	9 R.	26 R.		8 R.
Stargard	3 R. 12gr.	34 R.	26 R.	32 R.	33 R.	8 R.	36 R.		
Stepenitz	Hat	nichts	ingesandt						
Stettin, Alt	13 R. 6 g.	41 b. 42 R.	31 R. 12gr.	26 R. 12 g.	33 b. 34 R.	22 b. 23 R.	40 b. 41 R.	21 b. 22 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	ingesandt						
Stolp		31 R.	23 R.	19 R.		8 R.			12 R.
Swinemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.									
Treptow, W. Pom.									
Uckermünde	Haben	nichts	ingesandt						
Usedom									
Wangerin									
Werben									
Wollin									
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.